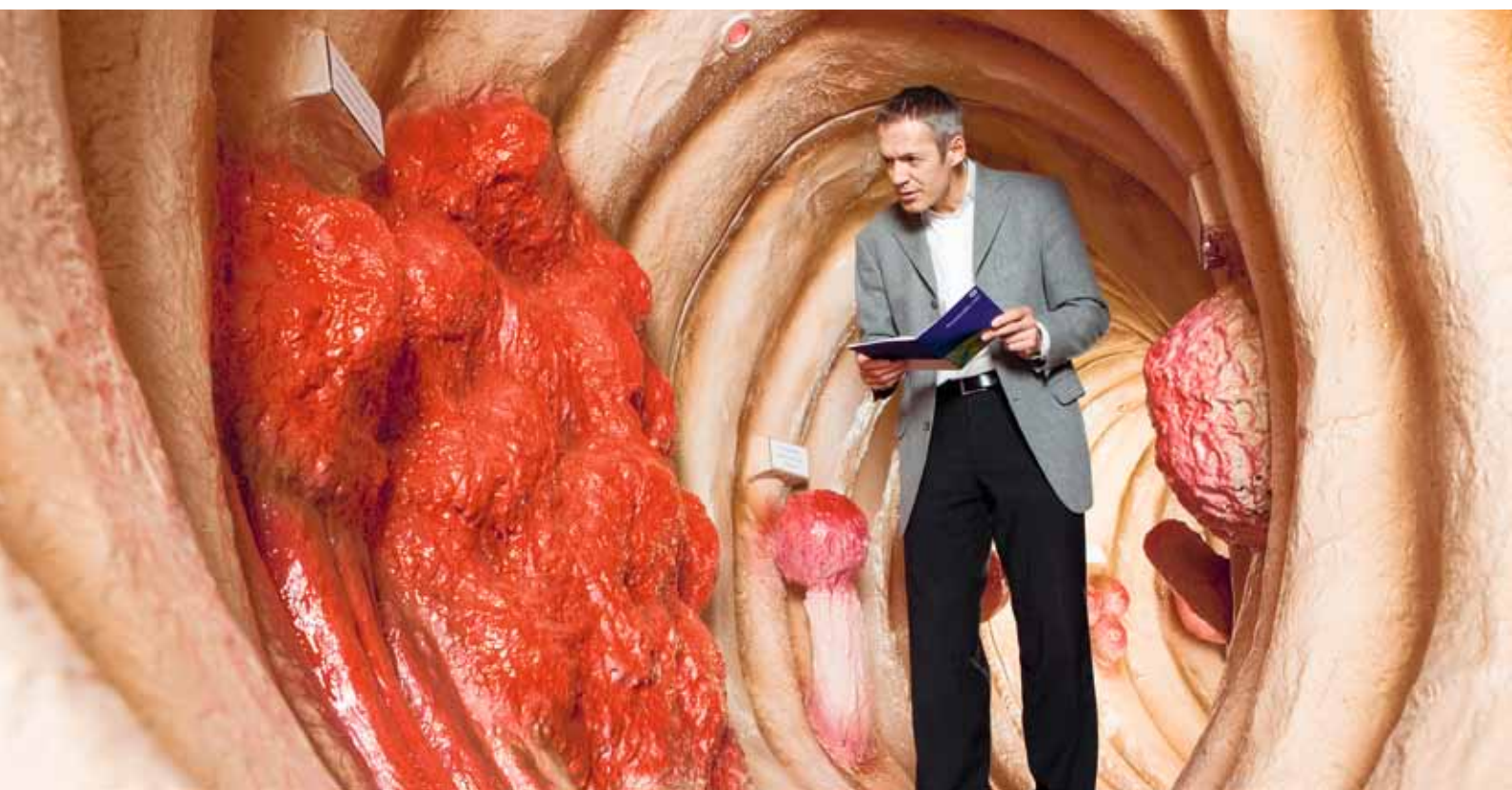




# Das begehbare Darmmodell

Faktenblatt

Ein Angebot der Krebsliga



# Das begehbare Darmmodell

## Faktenblatt

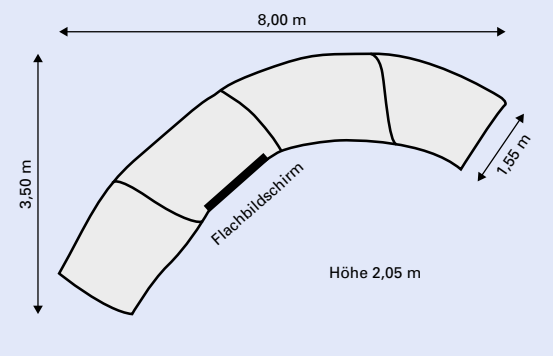
Wussten Sie, dass Dickdarmkrebs (Darmkrebs) zu den häufigsten bösartigen Erkrankungen gehört? Jährlich werden in der Schweiz rund 4000 Menschen mit der Diagnose Darmkrebs konfrontiert und es sterben 1600 Menschen daran. Wird ein Darmkrebs früh erkannt, ist er in den meisten Fällen heilbar. Die zwei wichtigsten Früherkennungsmethoden sind der «Blut-im-Stuhl-Test» und die Darmspiegelung, auch Koloskopie genannt.

### Das begehbare Darmmodell klärt auf

Das begehbare Darmmodell zeigt die verschiedenen Stadien einer Darmkrebserkrankung. Zu Beginn des acht Meter langen Modells wird ein gesunder Darmabschnitt dargestellt, danach einer mit kleinen Schleimhautpolypen. Geht man weiter, werden die Polypen zwar grösser, sie sind aber immer noch gutartig. Krebszellen entstehen erst danach und können nun ihren Entstehungsort verlassen und dabei Muskelschichten und Darmwand zerstören. Ein Informationsfilm zeigt zudem auf, wie Darmkrebs entsteht und welche Symptome und Risikofaktoren es zu beachten gilt. Erfahrungsberichte von Betroffenen und Angehörigen runden den Film ab.

### Masse Darmmodell

- > Länge: 8,00 m
- > Breite: 3,50 m
- > Höhe: 2,05 m
- > Gewicht: 500–600 kg  
(auf vier Teile verteilt)



Ein bis zwei Personen des Präventionsteams der Krebsliga stehen vor Ort für Fragen zur Verfügung und geben bei Bedarf Broschüren zum Thema ab.

Das Darmmodell besteht aus vier Teilen. Jeder Teil ist 2,05 m hoch, 1,55 m breit und maximal 2,30 m lang. Im Grundriss bildet das gesamte Darmmodell einen Viertelkreis. Der äussere Radius misst 9,40 m, der innere 6,35 m, somit ergibt sich eine Durchgangslänge von 8 m.

# Das begehbare Darmmodell

## Faktenblatt

### Möglichkeiten für einen Auftritt

- > Das Darmmodell eignet sich ganzjährig für grosse Räume. Die Raumbedingungen sollten unbedingt im Voraus abgeklärt werden.
- > Das Darmmodell eignet sich von April bis Oktober für öffentliche Plätze. Bei schlechtem Wetter braucht es einen Schutz.
- > Firmen
- > Gesundheitsmessen
- > Publikumsmessen
- > Öffentliche Gebäude



### Bedingungen an einen Standort

- > Mindesttürhöhe 2,10 m, Mindesttürbreite 1,70 m.
- > Die Ausstellungsfläche muss eben und hart sein.
- > Es braucht einen Stromanschluss à 230 V.
- > Bei Ausstellungen in einem Gebäude muss beachtet werden, dass die Fluchtwege durch das Modell nicht behindert werden.
- > Das Modell wird mit einem Lastwagen angeliefert. Auf dem Weg vom LKW zur Ausstellungsfläche dürfen keine Treppen oder Absätze vorhanden sein. Die vier Modellteile stehen auf Rollen und können nicht gehoben werden.
- > Das begehbare Darmmodell ist grundsätzlich wasserfest. Zur Sicherstellung, dass sich auch bei Regen viele Besucherinnen und Besucher das Modell anschauen sowie zum Schutz des Modells sind Anlässe im Freien unter einem Vordach eines Gebäudes oder in einem Zelt zu planen.
- > Die Ausstellungszeit auf öffentlichen Plätzen beschränkt sich auf einen Tag, ausser das Modell wird in der Nacht bewacht.
- > Das Modell wird in Hüllen (siehe Bild unten) angeliefert. Für diese Hüllen braucht es eine Lagermöglichkeit.



### Preis

Auf Anfrage

# Das begehbare Darmmodell

## Faktenblatt

### Zusätzliche Angebote

#### Flankierende Kommunikationsmassnahmen

- > Öffentliche Auftritte werden im Internet unter [www.krebsliga.ch](http://www.krebsliga.ch) aufgeschaltet.
- > Textbausteine für Intranet und Internet
- > Textbausteine für Medien
- > Bilder des Darmmodells
- > Plakate (Formate A4 und A3)
- > Flyer (Format A5)
- > Webbanner
- > Emailsignatur

#### Vortrag

Als Ergänzung zum begehbaren Darmmodell eignen sich Vorträge durch Fachpersonen zu Prävention und Früherkennung von Darmkrebs.

- > Prävention, Symptome und Früherkennung von Darmkrebs  
(Zielgruppe: Personen ab 40 Jahre)

Dauer: ca. 1–2 Stunden

Kosten auf Anfrage

### Sind Sie interessiert?

Christian Mury  
Kampagnen- und Eventkoordinator  
Krebsliga Schweiz  
031 389 91 28  
[christian.muery@krebsliga.ch](mailto:christian.muery@krebsliga.ch)